

# Sprachengruppe Schwaz

NMS 1, NMS 2, PTS Schwaz



## Konzept

*erstellt von Simone Kirchmair und Martina Holaus*

*September 2017*

Unsere Arbeit in der differenziert klassen-, alters- und schulübergreifend geführten Gruppe mit derzeit 23 Kindern und Jugendlichen aus sieben verschiedenen Ländern beruht auf drei wesentlichen Pfeilern, an deren Basis die Wertschätzung der Erstsprache(n) steht. Sprachenvielfalt stellt für uns einen Schatz dar, der bewahrt und gefördert werden muss, zumal der Verlust der Erstsprache unweigerlich zur Verarmung der Zielsprache führt. Hierfür sehen wir Maßnahmen wie den Einsatz mehrsprachiger Unterrichtsmittel, die Errichtung einer mehrsprachigen Bibliothek, die Arbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern, mit Online-Übungs- sowie Übersetzungsprogrammen vor. Nicht zuletzt forcieren wir die Anmeldung zum muttersprachlichen Unterricht. Besonders glücklich schätzen wir uns hier auch darüber, dass uns die syrische Kindergartenpädagogin Shireen Daghestani nicht nur als Sprachassistentin, sondern vor allem auch als Kulturvermittlerin unterstützt.

Der erste Pfeiler ist die Eltern- und Familienarbeit. Eine Kommunikationshilfe (s. Anhang) dient als Gesprächsleitfaden zum Erfassen wichtiger Daten und Informationen bei Schuleintritt. Diese wurde mit den Direktoren und der Schulärztin erstellt und in die Sprachen Arabisch, Farsi, BKS, Englisch und Russisch übersetzt. Projektvormittage nutzen wir, um in einer entspannten Atmosphäre wichtige Informationen in Einzelgesprächen wie auch kurzen, mehrsprachigen Fachvorträgen auszutauschen. Ebenso stehen wir in Kontakt mit den Heimen und Flüchtlingsbetreuenden vor Ort.

Die Ausbildung einer lexikalisch, semantisch und sprachpragmatischen Grundlage, vor allem im mündlichen Bereich, sowie des phonologischen Bewusstseins, das auf eine spätere orthographische Sicherheit abzielt, bildet die zweite Säule. Darauf aufbauend legen wir den Fokus auf Arbeits- und Lesetechniken. Hier unterstützt uns auch die ehrenamtliche Lesepatin Birgit Schwärzler. Sowohl im Deutschunterricht als auch in den Realien wird auf einen sich noch in Erweiterung befindlichen Onlinepool sprachsensibler Materialien zurückgegriffen, um den Fachwortschatz zu erweitern. Der Übertritt in den ordentlichen Status stellt dann eine sensible Phase für die Schüler und Schülerinnen, aber auch die Lehrenden dar. Hier ist eine klare und deutliche Unterrichtssprache, der Einsatz von gestuften Hilfen und sprachsensiblen Unterrichtsmitteln sowie gegebenenfalls von Unterrichtsmitteln aus niedrigeren Stufen, um Wissenslücken aufzufüllen, gefordert.

Die praktische Umsetzung der theoretischen Lerninhalte in einem handlungsorientierten Unterricht bildet die dritte Säule. So wird ein Einkaufsdialog etwa im Geschäft geübt und die Geschichte der Stadt Schwaz bei einem Spaziergang durch die Altstadt erkundet. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich in ihrem Lebensumfeld auskennen, am kulturellen Leben teilhaben und positive Impulse für ihre Freizeit bekommen.

Über allem steht der Ausbau der sozialen Kompetenz. Der Kontakt mit den Mitschülerinnen und Mitschülern in der Stammklasse ist essentiell. Im Sinne von Inklusion statt Separation verbringen die Schüler und Schülerinnen zunehmend mehr Zeit in ihren Klassen und werden durch die Mithilfe der Klassenvorstände bei allen Veranstaltungen so gut als möglich mitgenommen. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen nicht nur eine sprachliche Basis, sondern vor allem auch soziale Anknüpfungspunkte bieten, die schlussendlich die wichtigsten Tore zu einer neuen Sprache und Lebenswelt sind.

## Anhang

Erster Kontakt in der Schule (Deutsch / Farsi; Übersetzung Fam. Hajdari)

Kompetenzorientierte Jahresplanung 2017/18 mit Zusatz zur Freiarbeit

Kompetenzraster

# Erster Kontakt in der Schule

اولین برخورد در مدرسه

## Kommunikationshilfe für Eltern und Lehrer / Lehrerinnen

کمک برای ارتباط والدین و معلمان

1. Geben Sie bitte folgenden Daten an:

1. لطفاً مشخصات زیر را بدهید:

a. Wie ist der Vor- und Nachname des Kindes?

الف. نام و نام خانوادگی فرزند؟

b. Wann ist das Kind geboren?

ب. تاریخ تولد فرزند؟

c. Wo ist das Kind geboren?

ث. محل تولد فرزند؟

d. Welche Staatsbürgerschaft hat das Kind?

د. فرزندان تبعه ی کدام کشور است؟

e. Welche Erstsprache (Muttersprache) spricht das Kind?

ه. فرزندان به کدام زبان اول (زبان مادری) صحبت میکنند؟

f. Spricht es weitere Sprachen?

ف. آیا فرزندان به زبان های دیگر هم صحبت میکنند؟

g. Wie ist der Vor- und Nachname der Mutter?

گ. نام و نام خانوادگی مادر؟

h. Wie ist der Vor- und Nachname des Vaters?

ه. نام و نام خانوادگی پدر؟

i. Wie lautet Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer?

ای. آدرس و شماره تلفن تان؟

2. Schulbildung des Kindes:

2. آموزش و پرورش فرزند:

a. Wie viele Jahre ist das Kind in die Schule gegangen?

الف. فرزندتان چند سال مدرسه رفته است؟

b. Kann das Kind schreiben und lesen?

ب. میتواند فرزندتان بنویسد و بخواند؟

c. Kennt das Kind die lateinischen Buchstaben?

ث. آیا فرزندتان حروف لاتینی (انگلیسی) را میشناسد؟

d. Wie lange hat das Kind nun keine Schule mehr besucht?

د. چه مدت است که فرزندتان تا زمان حاضر را مدرسه نرفته است؟

3. Informationen der Schule:

3. اطلاعات مدرسه:

a. Ihr Kind besucht diese Schule: \_\_\_\_\_

الف. فرزند شما به این مدرسه میرود: ...

b. Ihr Kind wird die Klasse \_\_\_\_\_ besuchen.

ب. فرزند شما به کلاس ... خواهد رفت.

c. Die Klasse befindet sich im \_\_\_ Stock.

ث. کلاس در طبقه ی ... است.

d. Der Klassenvorstand des Kindes heißt \_\_\_\_\_ .

د. نام معلم مسئول فرزندتان ... است.

e. Die Telefonnummer der Schule ist: \_\_\_\_\_  
! شماره تلفن مدرسه ... است.

f. Die Schule beginnt pünktlich um 7.45 Uhr.  
ف. مدرسه سر وقت ساعت 7:45 شروع میشود.

g. Sie bekommen den Stundenplan für Ihr Kind. Es müssen alle Stunden besucht werden (auch am Nachmittag).  
گ. شما برای فرزند خود برنامه درسی دریافت میکنید. به تمام ساعات درسی باید رفته شود (همچنان در بعد از ظهر).

h. Wenn Ihr Kind krank ist, rufen Sie bitte in der Schule an. Schreiben Sie danach eine Entschuldigung für Ihr Kind.  
ه. هر زمان فرزندتان مریض بود, لطفا با مدرسه تماس بگیرید. سپس برای فرزندتان یک پوزش نامه بنویسید.

i. Wenn Sie einen Termin während der Schulzeit haben, bitten Sie vorher um Erlaubnis.  
ای. اگر موقع ساعات درسی مدرسه قرار ملاقات داشتید, لطفا قبل از آن اجازه بگیرید.

j. Der Sportunterricht ist verpflichtend und findet für Mädchen und Buben meistens getrennt statt.  
ی. ورزش اجباری است و بیشتر مواقع برای دختران و پسران جدا برگزار میشود.

k. Der Deutschunterricht findet jeden Tag statt. Die Deutschlehrerinnen heißen \_\_\_\_\_  
ک. درس آلمانی هر روز برگزار میشود. نام های معلمان آلمانی ... هستند.

l. Hausübungen müssen von allen gemacht werden. Fragen Sie Ihr Kind danach.  
ل. همه باید تکالیف مدرسه خود را انجام دهند. از فرزند خود بعدا در این باره پرسید.

m. Ihr Kind braucht eine Schultasche, ein Federpennal mit Bleistift, Radiergummi, Füllfeder, Buntstiften, Schere und Lineal. 1 Heft (A4, 40 Blatt, liniert), ein Heft (A5, 20 Blatt, liniert) und eine Ringmappe. Einen Turnsack mit Turnschuhen, T-Shirt, kurzer Hose, Socken.

م. فرزند شما به یک کیف مدرسه, یک جامدادی همراه با مداد, پاک کن, خودنویس, مدادرنگی, قیچی و خط کش, یک دفتر (آ4, 40 صفحه,

خط دار), یک دفتر (آ5, 20 صفحه, خط دار) و یک کلاسور, یک کیسه ورزشی همراه با کفش ورزشی, تی شرت, شلوارک و جوراب

نیاز دارد.

n. Schulbücher sind in Österreich gratis. Wird ein Buch kaputt oder geht es verloren, müssen Sie ein neues kaufen.

ن. در اتریش کتاب های درسی رایگان هستند. اگر یک کتاب خراب یا گم شود, باید خودتان یک کتاب جدید بخرید.

o. Melden Sie Ihr Kind zum muttersprachlichen Unterricht an. In unserer Schule wird Türkisch, Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch, Arabisch angeboten.

ا. فرزندان را در کلاس های زبان مادری ثبت نام کنید. در مدرسه ی ما زبان های ترکی/ بوسنی/ کروات/ صرب و عربی پیشنهاد میشوند.

p. Es gibt auch einen konfessionellen Religionsunterricht.

پ. درس دین از مذاهب مختلف نیز وجود دارد.

q. Ihr Kind wird vorerst als außerordentlicher Schüler eingestuft. Es bekommt noch keine Noten. Die Leistungen von ordentlichen Schülern werden mit den Noten 1= Sehr gut, 2= Gut, 3= Befriedigend, 4= Genügend, 5= Nicht Genügend beurteilt.

کو. فرزند شما در ابتدا به عنوان شاگرد غیررسمی طبقه بندی میشود. او نمره درسی نمیگیرد. قابلیت های شاگردان رسمی با نمرات

1 = خیلی خوب, 2 = خوب, 3 = رضایت بخش, 4 = کافی, 5 = غیر کافی قضاوت میشوند.

r. Im ersten Jahr steht der Deutschunterricht im Vordergrund.

ر. در سال اول زبان آلمانی در اولویت قرار دارد.

#### 4. Schulordnung

##### 4. مقررات مدرسه

a. An der Schule gibt es eine Hausordnung. Alle Schüler/ Schülerinnen halten sich daran.

الف. در مدرسه یک قانون مخصوص وجود دارد. تمام شاگردان آن را رعایت میکنند.

b. Händeschütteln und Blickkontakt werden in Österreich als höflich empfunden. Das gilt auch zwischen Männern und Frauen, Kindern und Erwachsenen.

ب. دست دادن و چشم در چشم نگاه کردن در اتریش مودبانه دانسته میشود. این نیز شامل دست دادن بین مردان و زنان، کودکان و بزرگسالان میشود.

c. Fragen Sie den Lehrer/ die Lehrerin, wie es Ihrem Kind in der Schule geht. Dazu gibt es Elternabende, Elternsprechtage und Sprechstunden.

Die Sprechstunde von \_\_\_\_\_ ist am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_.

ث. از معلم درباره وضعیت فرزند خود در مدرسه را بپرسید. برای این مقصد شب والدین، روز گفت و گوی والدین و ساعات گفت و گوی

معلمان وجود دارد.

ساعت گفت و گوی ... در ... ساعت ... است.

d. Lehrer/ Lehrerinnen schreiben Nachrichten in das Mitteilungsheft. Fragen Sie Ihr Kind danach.

د. معلمان خبرها را در دفتر اطلاعیه یادداشت میکنند. از فرزند خود بعد از این مورد بپرسید.

e. Körperliche Gewalt ist verboten. Ein Schüler/ eine Schülerin kann von der Schule suspendiert werden.

! خشونت فیزیکی منع است. یک شاگرد میتواند از مدرسه اخراج شود.

## 5. Informationen für die Schulärztin/ den Schularzt

5. اطلاعات برای دکتر مدرسه

a. Hatte Ihr Kind schwere Krankheiten?  ja  nein

الف. آیا فرزندان مریضی سختی داشته است؟  بله  خیر

b. Welche?

ب. کدام؟

c. Hatte Ihr Kind Operationen?  ja  nein

ث. آیا فرزندان عمل جراحی داشته است؟  بله  خیر

d. Welche?

د. کدام؟

e. Hatte Ihr Kind Verletzungen?  ja  nein

! آیا فرزندان جراحی داشته است؟  بله  خیر



f. Welche?

ف. کدام؟

g. Leidet Ihr Kind an einer chronischen Krankheit? ja nein

گ. آیا فرزندتان از بیماری مزمنی رنج میبرد؟ بله خیر

h. Welche?

ه. کدام؟

i. Nimmt Ihr Kind Medikamente? ja nein

ای. آیا فرزندتان دارو مصرف میکند؟ بله خیر

j. Welche?

ی. کدام؟

k. Hat Ihr Kind eine Allergie? ja nein

ک. آیا فرزندتان به چیزی حساسیت دارد؟ بله خیر

l. Welche?

ل. کدام؟

6. Haben Sie weitere Fragen?

6 آیا شما سوال دیگری دارید؟

Vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start in der Schule!

از گفت و گویتان خیلی ممنون. برای شما و فرزندتان شروع خوبی در مدرسه را آرزو میکنم.

Unterschrift Direktion oder Lehrperson

Unterschrift Erziehungsberechtigter

امضای ولی

امضای مدیر یا معلم

# Kompetenzorientierte Jahresplanung 2017/2018

	WISSEN	VERSTEHEN <i>Differenzierung nach:</i>		ANWENDEN	Lautarbeit
	Thema	Sprachstrukturen A0/A1	Sprachstrukturen A2	Sprachhandlungen	Arbeit mit Silbenbögen, Lautstellung, Mundgymnastik
September	<b>Willkommen!</b> Begrüßung und Kennenlernen	Persönliche Fürwörter  Konjugation regelmäßiger Verben ohne Vokalwechsel	Konjugation regelmäßiger Verben mit und ohne Vokalwechsel  Modalverben	Kennenlerngespräche und -spiele	Laute: [m, a]
	<b>Das bin ich</b> <b>Europäischer Tag der Sprachen</b>	Einführung bestimmter Artikel im Nominativ mit Personen Konjugation sein Zweitstellung des Verbs	Zweitstellung des Verbs Verbendstellung in Nebensätzen mit weil	Sich, sein Land und seine Sprache vorstellen.	Einführung: Silbenbögen
Oktober	<b>Schule</b> <b>Schulregeln</b> <b>Stundenplan</b>  <b>Klassensprecher wählen</b>	Wortfeld Schule (Nomen, Verben, Phrasen) Stundenplan Zahlenraum bis 1000 Einführung bestimmter Artikel im Nominativ mit Dingen (Artikelregeln) Verbstellung in Entscheidungsfragen	Modalverben (Schulordnung) Verbendstellung in Nebensätzen mit dass (Es ist wichtig, dass...) Stundenplan, Inhalte der Schulfächer	Über Tätigkeiten, Regeln und Schulfächer sprechen. Höflichkeitsfloskeln anwenden.	Laute: [sch]
	<b>Herbst</b>  <b>Wanderung zum Pflanzgarten</b>	Wortfeld Herbst Adjektive prädikativ	Wiederholung Verben mit Akkusativ Satzstruktur (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt) Adjektive prädikativ Adjektive Komparation	Wortschatz und Satzstrukturen in der Natur ausprobieren (Schatzsuche im Wald).	Laut: [ch]
	<b>Meine Familie / Meine Geschichte</b>  <b>Stadtbücherei Schwaz</b>	Wortfeld Familie Possessivpronomen im Nominativ Konjugation haben	Possessivpronomen im Nominativ und Akkusativ Einführung Perfekt	Über die eigene Familie sprechen und im Präsens bzw. Perfekt schreiben.	Laute: [b,p]

	<b>Lesefest mit Eltern und Freunden (Tiroler Vorlesetag)</b>		Geschichten aus aller Welt	Geschichten hören, lesen und darstellen.	
November	<b>Wie geht es dir? Wann ist dein Geburtstag?</b>	Personalpronomen im Dativ in Anwendung Ordinalzahlen (Datum) Ergänzungsfragen	Einführung Dativ nach Präposition an / in Personalpronomen im Dativ und Akkusativ Präposition für mit Akkusativ Wiederholung Ordinalzahlen (Datum) Hauptsatzreihen	Gespräche über das Befinden und Ereignisse im Leben anderer führen und darüber berichten.	Laute: [d,t]
Dezember	<b>Essen Advent Kekse backen</b>	Wortfeld Speisen und Kochen Verben mit Vokalwechsel Trennbare Verben	Imperativ Wiederholung trennbare Verben	Anleitungen lesen, umsetzen und schreiben.	Laute: [gs, ks, x, chs]
Jänner	<b>Neujahrswünsche Wiederholung</b>	Wiederholung von Verben	Perfekt mit haben und sein	Bekannte Strukturen wiederholen und Regelmäßigkeiten erkennen.	
	<b>Wiederholung Essen Gesunde Jause Aktivitäten im Schnee</b>	Negativartikel im Nominativ Einführung Akkusativ (Ich mag.../Ich mag nicht...) Unterscheidung sehr /viel Verbendstellung in Nebensätzen mit weil	Unterscheidung sehr /viel Adjektivendungen im Dativ Wiederholung Modalverben und Imperativ im Vergleich	Über Vorlieben sprechen. Einen Fachtext über gesundes Essen verstehen. Einkaufsdialoge führen.	Laute: [u, o] Laute: [ü, ö]
Februar	<b>Mein Körper</b>	Wortfeld Körper und Gesundheit Rückbezügliche Verben	Wortfeld Körper und Gesundheit Rückbezügliche Verben	Personen beschreiben.	Laute: [e, a, ä]
	<b>Fasching Faschingsfest</b>	Wortfeld Kleidung und sich verkleiden Adjektive nach bestimmtem Artikel im Nominativ	Adjektivendungen im Nominativ		Umlaut: [au]
März	<b>Bewegung und Gesundheit Exkursion Krankenhaus  Ostern: Eiersuche</b>	Wortfeld „Beim Arzt“ Rückbezügliche Verben Imperativ Verbendstellung in Nebensätzen mit dass Wechselpräpositionen mit Dativ in Anwendung	Wortfeld „Beim Arzt“ Rückbezügliche Verben Wechselpräpositionen	Dialoge beim Arzt hören und führen. Rezepte und mehrsprachige Broschüren im Krankenhaus lesen.	Umlaute: [eu, äu] Verdoppelung nach kurzem Vokal

April	<b>Wetter</b> <b>Verkehrsmittel</b> <b>Mobile Verkehrsschule Tirol</b>  <b>Wohnen</b>	Wortfeld Wetter, Verkehr  Einführung Dativ nach der Präposition mit  Adjektive Wechselpräpositionen mit Dativ anwenden	Wechselpräpositionen Adjektivendungen festigen Verbindstellung in Nebensätzen mit wenn (Wenn es regnet, ...)	Einen Wetterbericht hören, lesen und verstehen. Aktivitäten nach dem Wetterbericht planen. Prospekte lesen und Wunschhaus beschreiben.	Laute: [ei, ai] Dehnung: h
Mai	<b>Landeskunde</b> <b>Exkursion Innsbruck</b>	Perfekt in Anwendung Imperativ in Anwendung	Satzstruktur mit Dativ und Akkusativ Perfekt: unregelmäßige Partizipien Wörterbucharbeit Wegbeschreibung	Einen Bericht im Perfekt verstehen bzw. schreiben. Stadtplan und Fahrplan lesen Weg erfragen und / bzw. erklären.	Laute: [-er] Dehnung: Doppelvokal
Juni	<b>Hobbys</b> <b>Freizeitgestaltung</b> <b>Sportabschlussfest</b>	Wortfeld Hobby / Sport Wiederholungsübungen	Wortfeld Hobby / Sport Präsentationen vorbereiten und halten Wiederholungsübungen	Über Hobbys sprechen und berichten. Präsentationen halten, Verständnisfragen beantworten und Rückmeldungen geben. Einladungen schreiben. Satzstrukturen festigen und wiederholen. Über das Jahr berichten.	Laute: [c, s, z] Laute: [f, v, ph]
Juli	<b>Letzte Schulwoche im Klassenverband erleben</b>				

# Zusatz zur kompetenzorientierten Freiarbeit

## A. SPRACHBETRACHTUNG

### 1. Satzstellung des Verbs:

Die Schülerinnen und Schüler **wissen**, dass das Verb an einer bestimmten Stelle im Satz steht. Sie wissen, dass die Zweitstellung des Verbs vorrangig ist.

Die Schülerinnen und Schüler **verstehen**, dass das Verb die Stellung aller anderen Satzglieder bestimmt.

Die Schülerinnen und Schüler können diese Strukturen mit vorgegebenen Satzmustern **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

Verb: Satzstellung	Äußerung ohne Verb	Äußerung mit Verb	Verbzweitstellung im Hauptsatz	Verbstellung in Ergänzungsfragen	Verberststellung in Entscheidungsfragen	Verbkammer mit trennbaren Verben	Verbkammer mit Modal- und Hilfsverben	Verbendstellung im Nebensatz
--------------------	--------------------	-------------------	--------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------------	----------------------------------	---------------------------------------	------------------------------

### 2. Konjugation der Verben:

Die Schülerinnen und Schüler **wissen**, dass die Verben nach einer bestimmten Systematik eingeteilt werden können. Sie wissen, dass die 4 Schubladen der Verbbox ihnen dabei helfen.

Die Schülerinnen und Schüler **verstehen**, dass sie die Verben mit Hilfe dieser Systematik leichter konjugieren können.

Die Schülerinnen und Schüler können diese Konjugationen vorerst mit Hilfe, später auch ohne, **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

<b>Verb: Konjugation</b>	Konjugation regelmäßiger Verben im Präsens	Konjugation mit Vokalwechsel im Präsens	Konjugation unregelmäßiger Verben im Präsens	Konjugation trennbarer Verben im Präsens	Konjugation rückbezoglicher Verben im Präsens	Konjugation im Perfekt	Konjugation im Präteritum	Konjugation im Futur I
--------------------------	--------------------------------------------	-----------------------------------------	----------------------------------------------	------------------------------------------	-----------------------------------------------	------------------------	---------------------------	------------------------

### 3. Nomen:

Die Schülerinnen und Schüler **wissen**, dass Nomen ein grammatikalisches Geschlecht haben und dieses in allen 4 Fällen angeglichen werden muss.

Die Schülerinnen und Schüler **verstehen**, dass das Genus bei allen Artikeln und in allen Fällen ersichtlich ist.

Die Schülerinnen und Schüler können die Artikel in allen Fällen vorerst mit Hilfe, später auch ohne, **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

<b>Nomen</b>	kein Artikel	bestimmter Artikel im Nominativ	unbestimmter Artikel im Nominativ	Unterscheidung bestimmter und unbestimmter Artikel	Negativartikel im Nominativ	Artikel im Akkusativ	Artikel im Dativ	Artikel im Genitiv
--------------	--------------	---------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------------------------	-----------------------------	----------------------	------------------	--------------------

### 4. Adjektiv:

Die Schülerinnen und Schüler **wissen**, dass auch die Adjektive in allen 4 Fällen angeglichen werden müssen.

Die Schülerinnen und Schüler **verstehen**, dass die Fälle bei allen Adjektiven ersichtlich sind.

Die Schülerinnen und Schüler können die Adjektive in allen Fällen vorerst mit Hilfe, später auch ohne, **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

<b>Adjektiv</b>	keine Adjektive	Adjektive prädikativ	Adjektivendungen im Dativ	Adjektivendungen im Nominativ	Adjektivendungen im Akkusativ	Komparation regelmäßiger Adjektive	Komparation unregelmäßiger Adjektive	Komparation mit als und wie
-----------------	-----------------	----------------------	---------------------------	-------------------------------	-------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------

## 5. Präpositionen:

Die Schülerinnen und Schüler **wissen**, dass Präpositionen unterschiedliche Fälle verlangen.

Die Schülerinnen und Schüler **verstehen**, dass die Präpositionen wie auch die Verben den Fall angeben.

Die Schülerinnen und Schüler können Sätze mit Präpositionen vorerst mit Hilfe, später auch ohne, **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

<b>Präpositionen</b>	Präposition für	weitere Präpositionen mit Akkusativ	Präposition mit	weitere Präpositionen mit Dativ	Wechselpräpositionen mit Dativ	Wechselpräpositionen mit Akkusativ	semantischer Einsatz der Präpositionen	Verben mit Präpositionalobjekt
----------------------	-----------------	-------------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------	------------------------------------	----------------------------------------	--------------------------------

## 6. Satzbau:

Die Schülerinnen und Schüler **wissen**, dass Sätze unterschiedlich aufgebaut sein können.

Die Schülerinnen und Schüler **verstehen**, dass Verben und Präpositionen den Satzbau bestimmen.

Die Schülerinnen und Schüler können Sätze mit steigender Schwierigkeit nach vorgegebenen Satzmustern **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

<b>Satzbau</b>	einzelne Wörter	Subjekt und Prädikat	Akkusativobjekt	Dativobjekt	Adverbialobjekte	Präpositionalobjekt	Hauptsatzreihe	Satzgefüge
----------------	-----------------	----------------------	-----------------	-------------	------------------	---------------------	----------------	------------

## 7. Wortschatz:

**Die Schülerinnen und Schüler wissen**, dass die Basis der Sprache, der Wortschatz, trainiert werden muss.

**Die Schülerinnen und Schüler verstehen**, dass ein reicher Wortschatz für die schriftliche und mündliche Kommunikation unerlässlich ist.

**Die Schülerinnen und Schüler** können den Wortschatz im Sprechen, Lesen, Schreiben, Hören und in der Sprachbetrachtung **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

<b>Wortschatz</b>	erste Wörter	Wörter des persönlichen Umfelds	Wörter des schulischen Umfelds	allgemeiner Grundwortschatz	Bildungssprache	einfache Fachsprache im Schulkontext	persönliche Fachsprache	Fachsprache
-------------------	--------------	---------------------------------	--------------------------------	-----------------------------	-----------------	--------------------------------------	-------------------------	-------------

## B. LESEN

**Die Schülerinnen und Schüler wissen**, dass das Lesen ein wertvoller Teil der Sprache ist und dass es unterschiedliche Lesetexte gibt (Texte für LeseanfängerInnen, Schulbuchtexte, Geschichten, Gedichte, Berichte...)

**Die Schülerinnen und Schüler verstehen**, dass das Lesen beim Lernen der Sprache hilft (rezeptives Aufnehmen der Sprache).

**Die Schülerinnen und Schüler** können die unterschiedliche Lesetechniken (Zusammenlauten, Skimming, Scanning) je nach Kompetenzstufe **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

<b>Lesen</b>	Buchstaben	erste Wörter	Sätze und kurze Texte	einfache Alltagstexte	Erzählungen und Geschichten	Gedichte	Schulbuchtexte	Fachtexte
--------------	------------	--------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------------	----------	----------------	-----------



## C. SPRECHEN

Die Schülerinnen und Schüler **wissen**, dass sie durch eine gelungene Kommunikation viel erreichen können.

Die Schülerinnen und Schüler **verstehen**, dass es unterschiedliche Anredeformen gibt (Höflichkeitsform und -floskeln, partner- und situationsadäquates Kommunizieren).

Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Sprechtechniken (Antworten, Dialoge, Präsentationen...) je nach Kompetenzstufe **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

<b>Sprechen</b>	Mimik und Gestik	Reaktion auf Fragen	grundlegende Verständigung	kurze Erzählungen zu Person und Umfeld	Entschuldigungen, Vorschläge, Fragen	Präsentation	Erklärungen und Anleitungen	Argumentation
-----------------	------------------	---------------------	----------------------------	----------------------------------------	--------------------------------------	--------------	-----------------------------	---------------

## D. SCHREIBEN

Die Schülerinnen und Schüler **wissen**, dass die schriftliche Kommunikation eine Summe der bereits gelernten Strukturen ist.

Die Schülerinnen und Schüler **verstehen**, dass die Sprachbetrachtung als Vorlage verwendet wird.

Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Strukturen in Texten **anwenden**.

Dabei unterscheiden sich folgende Kompetenzstufen:

<b>Schreiben</b>	Buchstaben	erste Wörter	Reproduktion einfacher Satzmuster	Produktion einfacher eigener Sätze	Satzverbindungen mit und, (und) dann	Satzverbindungen mit weil, dass	Satzverbindungen mit Verbendstellung	Weitere Satzverbindungen
------------------	------------	--------------	-----------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	--------------------------

## Kompetenzraster

<b>Verb: Satzstellung</b>	Äußerung ohne Verb	Äußerung mit Verb	Verbzweitstellung im Hauptsatz	Verbstellung in Ergänzungsfragen	Verberstellung in Entscheidungsfragen	Verbklammer mit trennbaren Verben	Verbklammer mit Modal- und Hilfsverben	Verbendstellung im Nebensatz
<b>Verb: Konjugation</b>	Konjugation regelmäßiger Verben im Präsens	Konjugation mit Vokalwechsel im Präsens	Konjugation unregelmäßiger Verben im Präsens	Konjugation trennbarer Verben im Präsens	Konjugation rückzüglicher Verben im Präsens	Konjugation im Perfekt	Konjugation im Präteritum	Konjugation im Futur I
<b>Nomen</b>	kein Artikel	bestimmter Artikel im Nominativ	unbestimmter Artikel im Nominativ	Unterscheidung bestimmter und unbestimmter Artikel	Negativartikel im Nominativ	Artikel im Akkusativ	Artikel im Dativ	Artikel im Genitiv
<b>Adjektiv</b>	keine Adjektive	Adjektive prädikativ	Adjektivendungen im Dativ	Adjektivendungen im Nominativ	Adjektivendungen im Akkusativ	Komparation regelmäßiger Adjektive	Komparation unregelmäßiger Adjektive	Komparation mit als und wie
<b>Präpositionen</b>	Präposition für	weitere Präpositionen mit Akkusativ	Präposition mit	weitere Präpositionen mit Dativ	syntaktischer Einsatz der Präpositionen	Wechselpräpositionen	semantischer Einsatz der Präpositionen	Verben mit Präpositionalobjekt
<b>Satzbau</b>	einzelne Wörter	Subjekt und Prädikat	Akkusativobjekt	Dativobjekt	Adverbialobjekte	Präpositionalobjekt	Hauptsatzreihe	Satzgefüge
<b>Wortschatz</b>	erste Wörter	Wörter des persönlichen Umfelds	Wörter des schulischen Umfelds	allgemeiner Grundwortschatz	Bildungssprache	einfache Fachsprache im Schulkontext	persönliche Fachsprache	Fachsprache
<b>Lesen</b>	Buchstaben	erste Wörter	Sätze und kurze Texte	einfache Alltagstexte	Erzählungen und Geschichten	Gedichte	Schulbuchtexte	Fachtexte
<b>Schreiben</b>	Buchstaben	erste Wörter	Reproduktion einfacher Satzmuster	Produktion einfacher eigener Sätze	Satzverbindungen mit und, (und) dann	Satzverbindungen mit weil, dass	Satzverbindungen mit Verbendstellung	Weitere Satzverbindungen
<b>Sprechen</b>	Mimik und Gestik	Reaktion auf Fragen	grundlegende Verständigung	kurze Erzählungen zu Person und Umfeld	Entschuldigungen, Vorschläge, Fragen	Präsentation	Erklärungen und Anleitungen	Argumentation

Kompetenzraster in Anlehnung an die Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung DaZ des BMBF